

**Verein der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)
Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.**

Protokoll - Sitzung des Projektbeirats am 07.12.2020

Beginn:..... 17:04 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Ort:.....AWR Borgstedtfelde und online Konferenz mittels Jitsi

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Christian Ahlke, ACO Severin Ahlmann GmbH u. Co. KG (WISO);

Roswitha Brügge, Sparkasse Mittelholstein (WISO);

Ralph Hohenschurz-Schmidt, AWR Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde (WISO);

Mitat Karahan, privat (WISO); bis TOP 5

Reinhard Langer, DEHOGA (WISO);

Alexander Luttmann, privat (WISO);

Jessica Matschke, Gemeinde Fockbek (KV);

Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV);

Bgm. Hans-Georg Volquardts, Gemeinde Osterrönfeld (KV)

Regionalmanagement / Protokollführung:

Marco Neumann (LAG), Anja Engler (LAG)

Entschuldigt:

Kai Lass, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Rendsburg-Eckernförde (WISO);

Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV);

Lara Tinsen, Stadt Büdelsdorf (KV)

Gäste:

Daniela Grube, LLUR;

Dr. Sebastian Krug, Klimaschutzagentur des Kreises RD-ECK;

Fabian Kühl, Reitanlage Kastanienhof Ehlersdorf

Daniel Omelanowsky, LLUR;

Peter Raub, privat

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Gero Neidlinger begrüßt die Teilnehmer*innen, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung des Projektbeirats fest. Es sind drei kommunale Vertreter und bis TOP 5 sechs, danach fünf WISO-Partner anwesend. Der Projektbeirat ist somit beschlussfähig. Der Einladung lagen die vorläufige Tagesordnung, das Protokoll der letzten Sitzung und die Projektanträge mit Bewertungskriterien bei.

Herr Neidlinger begrüßt insbesondere Herrn Omelanowsky vom LLUR, der die Nachfolge von Jan-Nils Klindt antritt. Herr Omelanowsky stellt sich den Teilnehmer*innen kurz vor.

**TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen);
Feststellung der Tagesordnung**

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen);
Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 20.10.2020
4. Bericht des Regionalmanagers
- Sachstand zu Projekten und zum Budget (siehe Anhang)
5. Vorstellung der ELER-Projekte (in der Reihenfolge ihres Eingangs bei der LAG)
5.1 Solar-Power in RD-Eck – Klimaschutzagentur des Kreises

- 5.2 Errichtung einer Kindergärtnerei - Gemeinde Borgstedt
- 5.3 Machbarkeitsstudie Bioökonomie, Verwertung von Speiseresten – AWR
- 5.4 Errichtung eines Ebbe-Flut-Platzes – Kastanienhof in Ehlersdorf
- 6. Diskussion und Entscheidung der ELER-Projekte anhand der IES
 - 6.1 Solar-Power in RD-Eck – Klimaschutzagentur des Kreises
 - 6.2 Errichtung einer Kindergärtnerei - Gemeinde Borgstedt
 - 6.3 Machbarkeitsstudie Bioökonomie, Verwertung von Speiseresten – AWR
 - 6.4 Errichtung eines Ebbe-Flut-Platzes – Kastanienhof in Ehlersdorf
 - 6.5 Klimaschutz im Naturpark Westensee Obere Eider
- 7. Termine und Verschiedenes

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 9 / Ja-Stimmen: 9 (3 KV / 6 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls vom 20.10.2020

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 9 / Ja-Stimmen: 9 (3 KV / 6 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 4 – Bericht des Regionalmanagers

Herr Neumann skizziert den Sachstand zu den Projekten:

In Umsetzung:

- Cooler Job, cooles Leben, Videos wider den Fachkräftemangel
- Erweiterung Jugendhaus Westerröfeld
- Sportkoordination in der Region
- Traglufthalle BTC
- Aufbau einer Praktikumsbörse - WGF
- Errichtung und Betrieb einer Karbonisierungsanlage
- Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft (über LAG SHS)
- Vermarktung Naturparke Wanderweg (über LAG MH)
- Dorfkümmerer für Amt Hüttener Berge (über LAG EB)
- Errichtung eines AktivWanderweges in der Gemeinde Schacht-Audorf
- Grünbedachung für die KiTa Schoolbarg Fockbek

In Abrechnung:

- Fahrradservicestation am Bahnhof RD
- Dorfgemeinschaftshaus Haßmoor
- Studie Power to Gas - Abrechnung Ende Dez. 2020
- Neuausrichtung Museen RD – Umsetzung - Abrechnung Ende Dez. 2020
- Studie Wasserversorgung in Schülpe - Abrechnung Ende Dez. 2020
- Fahrstuhl an der Moschee RD

Auf Bewilligung warten:

- Erneuerung Dauerausstellung jüdisches Museum
- Umgestaltung der Ballspielfläche auf dem Mehrgenerationenplatz (Alt Duvenstedt)
- Ausstattung des Schulhofes der neuen Astrid-Lindgren-Schule zur Steigerung der Spiel- und Pausenqualität und zum Training von Wahrnehmungs-, Koordinations- und Kletterfähigkeiten
- Ausbau der Borgstedter Badestelle zur barrierearmen wassersportlichen Nutzung

Sachstand zum Budget

Herr Neumann berichtet, dass die LAG aus Umschichtungen aus anderen AktivRegionen zum jetzigen Zeitpunkt mindestens 375.000,00 € an Zufluss erwartet. Dieser Betrag wird sich voraussichtlich, nach einer Gesprächsrunde mit den anderen aufnehmenden LAGn im Februar, noch erhöhen.

	Nachhaltige Daseinsvorsorge		Wachstum und Innovation		Energiewende und Klimaschutz		
B	2.658.439,03 €	49,94%	1.327.515,64 €	31,17%	828.688,15 €	18,89%	502.235,24 €
G	2.529.872,72 €	100 %	1.323.020,40 €	97%	804.352,44 €	80%	402.499,88 €
R	128.566,30 €		4.495,24 €		24.335,70 €		99.735,36 €

B = Budget, G = gebunden, R = Rest

Für die vorliegenden Projekte werden benötigt: ca. 86.000 aus SP Klimawandel; 100.000 – 220.000 aus SP Wachstum.

Für die Projekte aus dem SP Klimawandel sind ausreichend Mittel vorhanden. Über die Projekte aus dem SP Wachstum und Innovation kann zwar beraten und abgestimmt werden, diese können aber erst nach Zuteilung des angekündigten Mittelzuflusses beschieden werden.

Es gibt keine weiteren Fragen zum Budget.

TOP 5 - Vorstellung der Projekte ELER (in der Reihenfolge ihres Eingangs bei der LAG)

Bgm. Neidlinger weist darauf hin, dass den Antragstellern für die Vorstellung der Projekte 5 Min. zur Verfügung stehen. Anschließend ist Zeit, um Fragen zu beantworten. Die Beratungen finden unter TOP 6 unter Ausschluss der Antragsteller statt. Die Ergebnisse der Beratung können die Antragsteller am nächsten Tag beim Regionalmanagement erfragen.

TOP 5.1 – SolarPower in RD-ECK

Dr. Krug stellt das Projekt vor. Das Projekt SolarPower im Kreis Rendsburg-Eckernförde besteht aus vier Bausteinen:

- **Klimaschutzmanagement für Photovoltaik**, Schaffung einer Personalstelle als Beratungsstelle für Kommunen und Einwohner*innen sowie zur Planung und Durchführung der Kommunikationskampagne.
- **Bestandsanalyse** zur Ermittlung des Ist-Zustandes (wie viel PV ist derzeit installiert) und Einschätzung, wie viel Wertschöpfung durch den Zubau zu erwarten sein könnte.
- **Entwicklung eines Solarpotenzialkatasters** zur Ermittlung geeigneter Dachflächen. Mit Hilfe des Katasters können Hauseigentümer und Kommunen ermitteln, welche Dachflächen für PV geeignet sind, welche Kosten entstehen und wie hoch die CO₂-Einsparung bzw. die Rendite ausfallen könnte.
- **Kommunikationskampagne**, zur Animation, sich mit dem Thema zu befassen und PV-Anlagen auf dem eigenen Dach zu installieren.

TOP 5.2 – Kindergärtnerei Borgstedt

Bgm. Neidlinger stellt das Projekt vor. Auf einem der Gemeinde gehörenden Grundstück ist auf einer Fläche von 3,1 ha ein Mehrgenerationengarten angelegt worden. Im Rahmen dieses Projekts wurde auch die Einrichtung einer „Kindergärtnerei“ geplant, die jetzt umgesetzt werden soll. Diese Kindergärtnerei wird der KiTa Pustebume Borgstedt und der Grundschule Borgstedt sowie den Kindergärten und Grundschulen von Rendsburg und Büdelsdorf zur Verfügung gestellt. Die Kinder sollen dort nach einem pädagogischen Konzept unter professioneller Anleitung an die Natur herangeführt werden. Im Mittelpunkt steht dabei die Gewinnung gesunder Nahrung (säen, pflegen, ernten, verwerten).

Zur Gewährleistung einer wetterunabhängigen Nutzung der Einrichtung ist der Bau eines größeren Gewächshauses vorgesehen, für das die Förderung beantragt wird.

TOP 5.3 – Machbarkeitsstudie Bioökonomie, Verwertung von Speiseresten

Herr Hohenschurz-Schmidt stellt das Projekt vor. Anfallende Lebensmittelreste stellen hochwertige Futtermittel dar, dürfen aber in Deutschland seit den BSE-Vorfällen nicht mehr verfüttert werden. Die beantragte Machbarkeitsstudie soll beispielhaft am Standort der AWR in Borgstedt aufzeigen, dass hygienisierte organische Abfälle risikolos verfüttert werden können, dass das derzeit geltende Verfütterungsverbot von organischen Abfällen aus fachlicher Sicht unbegründet ist und dass die Praxis innerhalb eines Kreislaufsystems

auch zu Energieeinsparung und verminderter CO₂-Emissionen führen kann. Die Studie soll folgende Schritte einer stufenweisen, praktischen Projektumsetzung betrachten:

- Herstellung organischer Grundsubstanzen wie Fette, Öle und Eiweiße für die chemische Industrie
- Herstellung von Futtermitteln für den Haus- und Heimtierbereich
- Unbedenklichkeitsnachweis für die Nutztierproduktion (nach statistisch abgesicherten Analyseergebnissen)

Die Studie soll des Weiteren die technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Baus und Betriebs einer Insektenzuchtanlage am Standort Borgstedt unter Nutzung der dort zur Verfügung stehenden Rahmenbedingungen und Synergiepotenzialen beschreiben und bewerten, seuchenhygienische und toxikologische Fragen unter Einbeziehung der Wissenschaft klären sowie Stoffstrom- und energetische Aspekte in Form einer ökobilanziellen Betrachtung (life cycle assesment) darstellen. Auch das Thema Sektorenkopplung und die Nutzung erneuerbarer Energien soll in der Konzeption für Aufbau und Betrieb der Anlage eine zentrale Rolle spielen. Die beispielgebende Vorstellung und Kommunikation der Ergebnisse wird durch die Veröffentlichung der Ergebnisse in Fachjournalen und insbesondere durch die Einbeziehung der Insektenzuchtanlage in das Curriculum des ebenfalls von der AktivRegion geförderten AWR-Wissens- und Erlebnis zentrums (AW-Erle) erfolgen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Hohenschurz-Schmidt, dass ihm eine derartige Anlage in Deutschland nicht bekannt ist, derartige Verfahren außerhalb des Landes jedoch bereits erfolgreich praktiziert werden.

TOP 5.4 – Errichtung eines Ebbe-Flut-Platz

Herr Kühl, Sohn der Eigentümerin der Reitanlage Kastanienhof, stellt das Projekt vor. Er berichtet, dass der Hof in Bovenau OT Ehlersdorf seit mehreren Generationen besteht. 1993 wurde hier ein Reitverein aufgebaut, der derzeit 120 Mitglieder hat. Die Angebote des Vereins sind breit gefächert und werden von Kleinkindern bis zu internationalen Spitzensportlern genutzt. Es werden sowohl pädagogisches/ heilpädagogisches Reiten für sozial benachteiligte Kinder/Jugendliche angeboten sowie gehobener Jugendsport. Die Arbeit für den Nachwuchssport mit Kindern und Jugendlichen ist dem Verein besonders wichtig. Der Verein verbucht Erfolge auch durch internationale Reiter außerhalb Deutschlands.

In Sachen Reithallen ist die Anlage gut aufgestellt und kann sich vor anderen Reitvereinen aus dem Umland qualifizieren. Die Außenreitplätze befinden sich allerdings nicht auf dem benötigten Niveau und sollen um einen Ebbe-Flut-Platz ergänzt werden. Ein Ebbe-Flut-System würde die Nutzung des Außenplatzes wetterunabhängiger machen. Bei Trockenheit kann dieser von unten bewässert und nach starken Regenfällen kurzfristig durch Abpumpen wieder bereitbar gemacht werden. Der Betrieb würde so eine Aufwertung erfahren und für den anstehenden Generationswechsel zukunftsfähig gemacht werden.

Es soll ein Platz geschaffen werden, der sowohl für den Jugend- und Kindersport genutzt wird, wie auch für internationale Wettkämpfe. Der Pferdesportverband, der Holsteinerverband und der Club der Springreiter Schleswig-Holstein stehen dem Projekt sehr positiv gegenüber. Ein entsprechender Bedarf ist vorhanden und trägt zur Wertschöpfung für die Region bei.

Herr Karahan kann aufgrund technischer Probleme dem Sitzungsverlauf nicht mehr folgen und verlässt die Sitzung. Die Vertreter der Projektträger, Herr Kühl und Dr. Krug, melden sich ebenfalls aus der Online-Sitzung ab.

TOP 6 - Diskussion und Entscheidung der ELER-Projekte anhand der IES

TOP 6.1 - SolarPower in RD-ECK

Stellungnahme des Regionalmanagers

Das Projekt wird im gesamten Kreisgebiet des Kreises Rendsburg-Eckernförde umgesetzt und nützt daher Einwohner*innen mehrerer Regionen. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt von fünf LAGn. Die LAG Eckernförder Bucht hat bereits positiv entschieden. Bei den anderen LAGn stehen die Entscheidungen noch aus. Das Projekt steht im Zusammenhang mit anderen Projekten (Studie Klimaschutzagentur im Kreisgebiet) und fußt daher auf einer abgestimmten Konzeption mit mehreren Regionen. Modellhaft ist das Projekt zumindest auf Kreisebene, da ein derartiges Kataster bisher nicht geführt wurde.

Diskussion und Entscheidung anhand der IES

Das Projekt wird dem Schwerpunkt „Klimawandel und Energiewende“ zugeordnet. Es verfolgt mehrere Ziele der IES. Neben „Personelle Ausstattung eines Klimaschutzmanagements auf kommunaler oder regionaler Ebene“ und „Auf den Einzelnen kommt es an: Sensibilisierung, Aktivierung, Schulung und Vernetzung“ – und somit einer Verortung im Kernthema „Energie-Botschafter gewinnen“ – wird mit dem Projekt durch die Unterstützung der GmbH auch ein Beitrag zur „Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsstandortes“ geleistet.

Der Projektbeirat bewertet das Projekt mit **32** Punkten und stimmt dem Antrag der Klimaschutzagentur Rendsburg-Eckernförde auf Zuwendung in Höhe von 48.240,00 € (EU-Mittel – Anteil 30 % der EKR) - einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 8 / Ja-Stimmen: 8 (3 KV / 5 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 6.2 - Errichtung einer Kindergärtnerei

Bgm. Neidlinger erklärt sich als Bürgermeister der Gemeinde Borgstedt für befangen und nimmt an der Diskussion und Entscheidung des Beirates nicht teil. Herr Hohenschurz-Schmidt übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt den Vorsitz des Projektbeirates. Herr Neidlinger verlässt den Raum physisch, da er am Standort Borgstedtfelde teilnimmt.

Stellungnahme des Regionalmanagers

Das Projekt wurde bereits auf der Beiratssitzung am 02.07.2019 vorgestellt, dann jedoch zurückgezogen. Zwischenzeitlich fand eine Modifizierung des Projektantrages statt. Das Projekt soll innerhalb einer Liegenschaft der Gemeinde Borgstedt umgesetzt werden. Es steht im Zusammenhang mit dem Projekt „Mehrgenerationengarten“. Es soll ein außerschulischer Lernort aufgebaut werden, der Kindern anschaulich die Natur näher bringt und zur Sensibilisierung von Kindern für gesunde Ernährung und Lebensmittel dient. Es weist im Zusammenhang mit dem pädagogischen Konzept modellhafte Ansätze auf.

Diskussion und Entscheidung anhand der IES

Das Projekt wird dem Schwerpunktthema „Wachstum und Innovation“ zugeordnet. Es verfolgt die Ziele „Kompetenzerwerb, Aktivierung zu lebenslangem Lernen“ und „Aufbau eines außerschulischen Lernortes“ und ist damit eindeutig dem Kernthema „Qualifizierung der Generationen“ zuzuordnen. Ferner betrifft es mit dem Ziel „bedarfsgerechter Ausbau der Infrastruktur“ auch das Kernthema „Lebensraum mit Zukunft“. Die vorgetragenen Kooperationen bestehen bereits im Zusammenhang mit dem Mehrgenerationengarten und werden hier nicht erneut gewertet.

Der Projektbeirat bewertet das Projekt mit **15** Punkten und stimmt dem Antrag der Gemeinde Borgstedt auf Zuwendung in Höhe von 106.090,54 € (EU-Mittel) einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 7 / Ja-Stimmen: 7 (2 KV / 5 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Herr Neidlinger nimmt wieder an der Sitzung teil und übernimmt wieder den Vorsitz.

TOP 6.3 - Machbarkeitsstudie Bioökonomie

Herr Hohenschurz-Schmidt erklärt sich als Geschäftsführer der AWR für befangen und nimmt an der Diskussion und Entscheidung des Beirates nicht teil. Er verlässt den Raum physisch, da er am Standort Borgstedtfelde teilnimmt.

Stellungnahme des Regionalmanagers

Das Projekt soll auf dem Gelände der AWR Borgstedtfelde umgesetzt werden. Es steht im Zusammenhang mit anderen Projekten (Wissens- und Erlebnispark AVerle und Errichtung einer Karbonisierungsanlage, deren Abwärme für die Zucht genutzt werden soll). Es weist landesweit innovative Ansätze auf und sein Nutzen ist unabhängig von der Standortkommune.

Diskussion und Entscheidung anhand der IES

Das Projekt wird dem Schwerpunktthema „Klimawandel und Energiewende“ zugeordnet. Es verfolgt die Ziele „Entwicklung von Konzepten zur effizienteren Nutzung von Energie“ und ist damit eindeutig dem Kernthema „Energie-Effizienz und EE fördern“ zuzuordnen“. Es berührt ferner das Kernthema „Qualifizierung für den Wirtschaftsstandort“, da es dazu beiträgt, diesen am Standort Borgstedtfelde weiter zu entwickeln.

Der Projektbeirat bewertet das Projekt mit **16** Punkten und stimmt dem Antrag der AWR Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde auf Zuwendung in Höhe von 36.000,00 € (EU-Mittel) einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 7 / Ja-Stimmen: 7 (3 KV / 4 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Herr Hohenschurz-Schmidt nimmt wieder an der Sitzung teil.

TOP 6.4 - Errichtung eines Ebbe-Flut-Platzes

Stellungnahme des Regionalmanagers

Herr Neumann erklärt, dass es sich um ein privates Projekt eines landwirtschaftlichen Betriebes in der Region handelt. Die Förderung aus dem ELER-Topf in Höhe von 120.000,00 € müsste mit öffentlichen Mitteln in Höhe von 30.000 Euro kofinanziert werden. Bei Teilung dieses Betrages mit dem Land Sh, müsste die LAG aus dem „Regionalfonds“ 15.000,00 Euro aufbringen. Trotz etlicher Bemühungen des Regionalmanagements konnte bisher keine konkrete Lösung für die Sicherung der Kofinanzierung gefunden werden. Damit ist das Projekt noch nicht entscheidungsreif. Um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden, um ein Votum des Projektbeirats einzuholen.

Der Projektbeirat hält das Projekt inhaltlich für sinnvoll und förderwürdig. Nach Vorliegen der Kofinanzierung soll es im Umlaufverfahren bewertet und entschieden werden.

TOP 6.5 - Klimaschutzbildung im Naturpark Westensee Obere Eider

Stellungnahme des Regionalmanagers

Auf der Projektbeiratssitzung am 24.06.2020 wurde der ideellen Beteiligung und der Umsetzung des Projekts innerhalb der Gebietskulisse der Eider- und Kanalregion zugestimmt.

Nachdem die LAG Mittelholstein das Projekt zur Förderung eingereicht hatte, wurde ihr seitens des LLURs mitgeteilt, dass es sich in dem Fall doch um ein Kooperationsprojekt handeln würde und ein entsprechender Vertrag geschlossen werden müsse.

Daraufhin hat die LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg dieses im Umlauf entschieden und mit der LAG Mittelholstein einen Kooperationsvertrag geschlossen.

Im Laufe des weiteren Antragsverfahrens hat das LLUR der LAG Mittelholstein mitgeteilt, dass eine Kooperation ohne finanzielle Beteiligung eines Partners nicht möglich ist.

Dem Projektbeirat liegt ein aktualisierter Kosten- und Finanzierungsplan vor, aus der die anteilige Kostenbeteiligung für die Eider- und Kanalregion hervorgeht.

Diskussion und Entscheidung anhand der IES

Das Projekt wird dem Schwerpunktthema „Klimawandel und Energiewende“ zugeordnet. Es verfolgt das Ziel „Auf den Einzelnen kommt es an: Sensibilisierung, Aktivierung, Schulung und Vernetzung fördern“ und ist somit eindeutig dem Kernthema „Energiebotschafter gewinnen“ zuzuordnen“.

Der Projektbeirat bewertet das Projekt mit **17** Punkten und stimmt dem Antrag des Naturparks Westensee Obere eider e.V. auf Durchführung als Kooperationsprojekt unter Code 19.3 – bei einer anteiligen Zuwendung (4,8 %) in Höhe von 3.459,96 € (EU-Mittel) einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 8 / Ja-Stimmen: 8 (3 KV / 5 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 9 - Termine und Verschiedenes

Nächste Sitzung Projektbeirat: 03.03.2021

Bgm. Neidlinger dankt Frau Grube und Herrn Omelanowsky für die Teilnahme und wünscht Herrn Omelanowsky eine gute Einarbeitungszeit. Dem Regionalmanagement dankt er für die Vorbereitung. Er wünscht allen Teilnehmer*innen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für 2021.

Bgm. Neidlinger schließt die Sitzung.

Rendsburg, den 07.12.2020

Gero Neidlinger

Marco Neumann

ANLAGE 1 Ranking

Rang	Punkte				Projekt	Schwerpunkt	Euro
	II.	III.	IV.	Σ			
1	11	17	4	32	SolarPower im Kreis RD-ECK	Klimaschutz, Energiewende	48.240,00 €
2	8	5	4	17	Klimaschutzbildung im Naturpark Westensee Obere Eider	Klimaschutz, Energiewende	3.459,96 €
3	5	11	---	16	Machbarkeitsstudie Bioökonomie	Klimaschutz, Energiewende	36.000,00 €
4	8	7	---	15	Kindergärtnerei	Wachstum, Innovation	106.090,54 €

Die Projekte im Schwerpunkt Klimaschutz / Energiewende können aufgrund vorhandener Mittel vom LLUR bewilligt werden. Das Projekt „Kindergärtnerei“ muss auf den Mittelzufluss warten.